

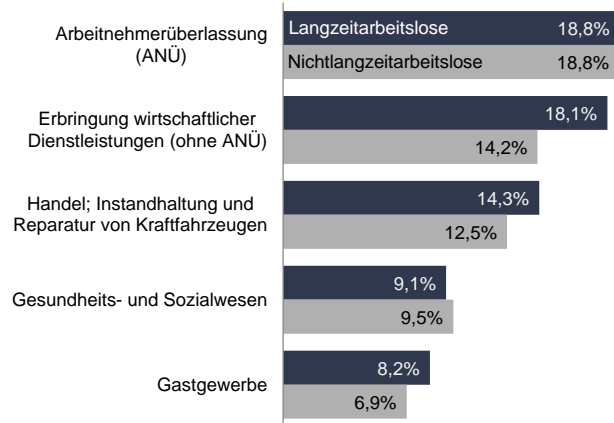
Beschäftigungsaufnahme und Verbleib

Fast jeder fünfte ehemals Langzeitarbeitslose hat ein Beschäftigungsverhältnis in der Zeitarbeit aufgenommen und damit seine Arbeitslosigkeit beendet.

Wenn langzeitarbeitslosen Menschen eine Beschäftigungsaufnahme geglückt ist, dann liegt die Wahrscheinlichkeit, auch nach einem Jahr einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachzugehen, nur leicht unter der von kurzzeitarbeitslosen Menschen.

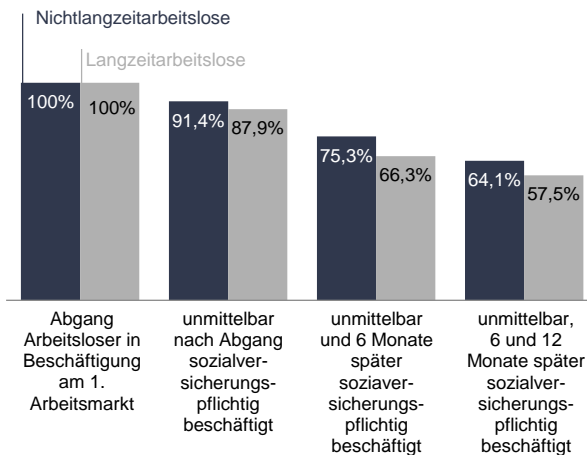
Abgang in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Dauer der Arbeitslosigkeit

Anteile nach Wirtschaftszweigen; Summe November 2016 - Oktober 2017



Verbleib unmittelbar, 6 und 12 Monate nach Abgang

Summe November 2015 - Oktober 2016



Veröffentlichungen der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung zum Thema Langzeitarbeitslosigkeit:

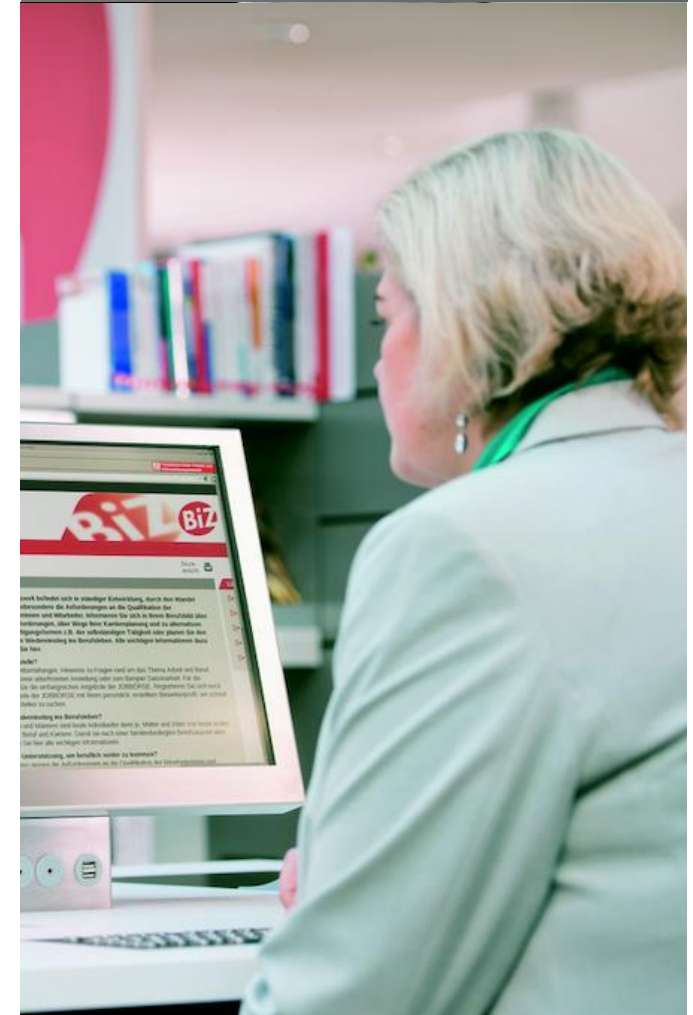
<https://statistik.arbeitsagentur.de>

> Statistik nach Themen > Langzeitarbeitslosigkeit

Herausgeber
 Bundesagentur für Arbeit
 90327 Nürnberg
 Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
 Dezember 2017
 Tel.: 0911 179 1080
arbeitsmarktberichterstattung@arbeitsagentur.de
<http://statistik.arbeitsagentur.de/arbeitsmarktberichte>

Kurzinfo | Jahr 2017

Langzeitarbeitslosigkeit auf einen Blick



Langzeitarbeitslosigkeit - Definiton

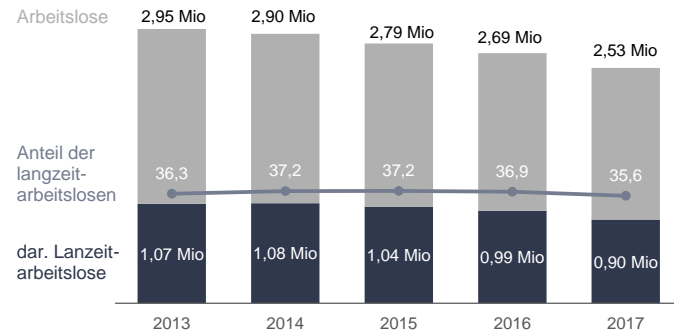
Wer wird als arbeitslos bzw. langzeitarbeitslos gezählt?

Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit sind gesetzlich definierte Begriffe. Als arbeitslos gilt, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet hat und den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung steht.

Langzeitarbeitslos sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind. Die Teilnahme an einer Maßnahme nach § 45 sowie Zeiten einer Erkrankung oder sonstiger Nicht-Erwerbstätigkeit bis zu sechs Wochen unterbrechen die Dauer der Arbeitslosigkeit nicht.

Entwicklung Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit

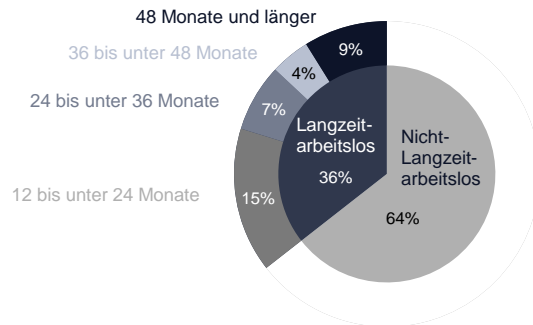
Bestand; Anteile
Jahresdurchschnittswerte 2013 bis 2017



Im Jahr 2017 waren durchschnittlich 2,53 Millionen Menschen bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet, 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Langzeitarbeitslosigkeit ist um 9 Prozent gesunken und lag im Durchschnitt des Jahres 2017 bei 901.000.

Dauer der Arbeitslosigkeit (im Bestand)

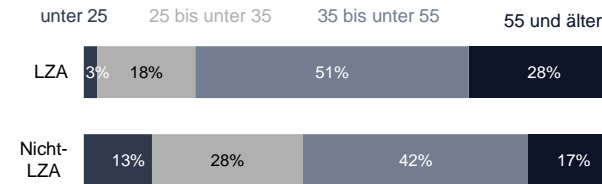
Anteile, Jahresdurchschnitt 2017



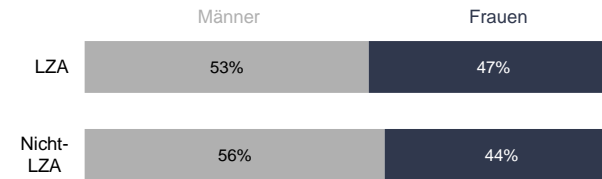
Soziodemografische Merkmale

LZA - Langzeitarbeitslose
Nicht-LZA - Nicht Langzeitarbeitslose

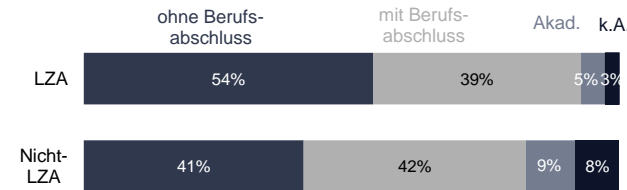
Alter (in Jahren)



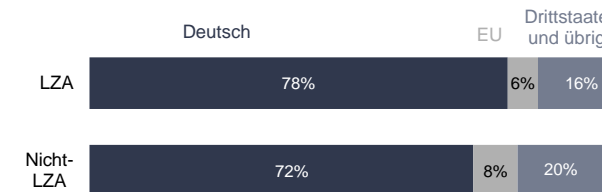
Geschlecht



Berufsabschluss



Staatsangehörigkeit



Dynamik der Langzeitarbeitslosigkeit

	2017	Veränderung 2017 zu 2016 in %
Zugänge insgesamt	1.256.000	-7,4
Übertritte	631.000	-9,9
Unterbrecher	625.000	-4,6

	2017	Veränderung 2017 zu 2016 in %
Abgänge insgesamt	1.340.000	-6,4
Beschäftigung am 1. AM / Selbständ.	172.000	-7,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	48.000	-18,2
Ausbildung oder sonstige Maßnahme	292.000	-5,4
Nicht-Erwerbstätigkeit, Sonstiges	825.000	-5,7

In der Messung von Arbeitslosigkeit verbirgt sich hinter oft scheinbar stagnierenden Bestandsgrößen eine hohe Dynamik. So sind Stromgrößen - Zugänge in und Abgänge aus Arbeitslosigkeit - mehr als doppelt so hoch wie der Bestand. Auch bei der Langzeitarbeitslosigkeit gibt es viel Bewegung. Im Jahresverlauf 2017 beendeten 1,34 Millionen Personen ihre Langzeitarbeitslosigkeit, gleichzeitig kamen aber fast 1,26 Millionen Langzeitarbeitslose dazu. Darunter sind 631.000 Menschen in den 13. Monat der Arbeitslosigkeit übergetreten und 625.000 gingen als Unterbrecher (z. B. nach einer Krankheit) zu.

Langzeitarbeitslosigkeit - Stock-Flow

